

Inhalt

Vorwort.....	7
Hinweise zum digitalen Lehrgang.....	9
Einleitung.....	11
1. Grundfragen	14
Hören und Sehen 14 . Sprachschrift und Tonschrift 15	
Literatur 18	
2. Antikes Erbe	19
Literatur 23	
3. Schrift der Theorie und Schrift der Praxis.....	25
Buchstabenschriften im Mittelalter 25 . Die Dasia-Schrift und ihre Erweiterungen 29 .	
Silbenschrift und Solmisation 34	
Literatur 40	
Die Neumenschrift 41 . »Hoch« und »tief« 48	
Literatur 50	
4. Die Vereinigung zweier gegensätzlicher Schriftprinzipien	52
Buchstabenergänzungen zu Neumen 52 . Neumen auf Linien als Grundlage moderner	
Schrift 56	
Literatur 63	
5. Schriftformen der Mehrstimmigkeit im 11. und 12. Jahrhundert	64
Der Winchester Tropar 64 . Einzelstücke (Oxford, Autun, Lucca) 64 . Die aquitanischen	
Handschriften 76 . Der Codex Calixtinus 80	
Literatur 86	
6. Der Hinzugewinn des Rhythmus in den Notre-Dame- und Motetten-Handschriften des 13. Jahrhunderts	89
Die Notation der Discantus-Partien und »clausulae« 89 . Drei- und Vierstimmigkeit 96 .	
Motettenschrift 100 . Exkurs: Stimmenschrift und synoptische Schrift 111	
Literatur 113	
7. Italienische Trecento-Notation	115
Die italienischen Mensurangaben 115	
Literatur 119	
8. Das Mensursystem der Ars nova im 14. Jahrhundert	121
Die Franconischen Regeln der Ligaturen 122 . Die vier Mensuren oder »quatre prola-	
cions« 125 . Imperfizierung und Alterierung 129 . Die Notierung im Codex Ivrea und den	
Machaut-Handschriften 131 . Kolorierung 141	
Literatur 147	

9. Die »weiße Mensuralnotation« 1450–1600	149
Zeichen und Namen 149 . Standardisierung durch Musikdrucke 153 . Triolenkolorierungen bei der Minima 155 . Proportionen und »tactus« 156	
Literatur 165	
10. Partituren, Schlüsselungen und Stimmräume	167
Dokumente und Hypothesen 167 . Die zwei Typen der Komponierschrift: »Scala decemlinealis« und Partitur in verteilten Systemen 173 . Vokale und instrumentale Stimmräume im 16. und 17. Jahrhundert 178 . Brevis-Strich und Brevis-Überschreitungen 180 . Text in Partituren 188	
Literatur 189	
11. Historische Partitur und moderne Praxis. Technische Empfehlungen	191
Guillaume Dufay: »Ave regina celorum« 191 . Jacob Obrecht: Kyrie I der Missa »Salve diva parens« 196 . Orlando di Lasso: »Solo e pensoso« 200 . Exkurs: Notenwerte und Schlüssel 206	
Literatur 207	
12. »Clavier«-Notierung	213
Die Clavierpartitur 213 . Die Doppelsystemnotierung 215 . Buchstabenschrift und Tabulatur 219	
Literatur 233	
13. Griffsschriften	235
Deutsche Lautentabulatur 235 . Französische Lautentabulatur 239 . Italienische Lautentabulatur 241 . Geigentabulaturen 243 . Tabulatur bei Blasinstrumenten 246	
Literatur 247	
14. Strukturschrift versus Vortragsschrift. Zeichenexpansion vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	249
Zweizeitigkeit als Standard 249 . Tempobezeichnungen 249 . Lautstärkevorschriften 251 . Artikulationsangaben 252	
Literatur 257	
15. Partituranordnung von Monteverdi bis Wagner	259
Die »deutsche« Anordnung und das Weiterwirken mehrhörigen Denkens 261 . Die integrierende Partitur 262 . Die Standardpartitur 264	
Literatur 266	
16. Unschreibbares	268
Literatur 274	
17. Die piktographischen Qualitäten musikalischer Schrift	275
Literatur 282	
18. Musik der Vergangenheit und Schrift der Gegenwart	283
Literatur 286	
Allgemeine Literatur	288
Register	290
Quellen 290 . Sachen 290 . Personen 295	